

Jahresbericht des Kreisjugendfeuerwehrwartes 2019

12. Januar 2019, wie jedes Jahr Anfang Januar, das KIN-Ball-Turnier der Jugendfeuerwehren aus unserem Kreis. Eine Veranstaltung mit der größten Beteiligung. Teilgenommen haben wieder 28 Mannschaften aus 17 Jugendfeuerwehren und wieder waren wir voll ausgebucht.

Auf Platz 1 im Jahr 2019 kam die 1. Mannschaft der JF Kaköhl-Blekendorf, sie durften den Siegerpokal und den Wanderpokal mit nach Hause nehmen. Der zweite Platz ging an die JF Mönkeberg 2 und der dritte Platz an die JF Lütjenburg 1.

Dieses Jahr waren es auch wieder 28 Mannschaften aus 17 Jugendfeuerwehren. Im nächsten Jahr wird es eine Änderung geben. Zwei Mannschaften werden reserviert für Gastgruppen aus anderen Kreisen und Städten oder für Partnerfeuerwehr. Es wird dann ausschließlich nur eine Mannschaft pro Jugendfeuerwehr geben. Da wir in diesem Jahr drei Jugendfeuerwehren eine Absage erteilt hatten, allerdings hatten die sich nach Anmeldeschluss gemeldet, rechnen wir nächstes Jahr trotzdem mit einer großen Beteiligung.

Die Kreisjugendfeuerwehrversammlung fand am 16. Februar in Preetz in der Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasium statt. Begrüßen durften wir zur Versammlung, neben vielen anderen Gästen, den Kreispräsidenten Stefan Leyk. und den Bürgermeister der Stadt Preetz Björn Demmin. Zur Wahl stand der stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwart (Darius Swolana), die Fachbereichsleitung Bildung (Gerhard Röhling) sowie die Fachbereichsleitung Öffentlichkeitsarbeit (Nina Erichsen) und Fachbereichsleitung Wettbewerbe (Alfred Wendt). Alle Fachbereichsleiter und der stellvertretende Kreisjugendwart wurden wiedergewählt. Sandra Möller Schneekloth wurde zur Sachbearbeiterin für den FB Wettbewerbe ernannt.

Gehrt wurden im letzten Jahr folgende Kameraden:

Die Leistungsspange in Bronze erhielten im Jahr 2019 die Kameraden	
	auf der Kreisjugendfeuerwehrversammlung:
	Michael Mix Dieter Ehlers Ulf Sander
	Thore Kallweit auf der Jahreshauptversammlung der FF Mönkeberg
	Stephan Pickel und Thorsten Pickel auf der Jahreshauptversammlung der FF Laboe
Die Leistungsspange in Gold erhielt im Jahr 2019 der Kamerad	
	auf der Kreisjugendfeuerwehrversammlung:
	Alfred Wendt

Beim 12. Völkerballturnier Anfang März in Schönkirchen konnte ebenfalls die JF Kaköhl-Blekendorf den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Auf Platz 2 landete die JF An der Hufe, auf Platz 3 die JF Lütjenburg. 23 Jugendfeuerwehren aus unserem Kreis und eine Gast-Jugendfeuerwehr, aus Brüel, der JF Schönkirchen nahmen an dem Turnier teil.

Zwei Jugendgruppenleiterlehrgänge führten wir im letzten durch. Der erste im April war mit 26 Teilnehmern aus 12 Jugendfeuerwehren überbelegt, der zweite wiederum nur mit 13 Jugendlichen aus 7 Jugendfeuerwehren eher unterbelegt. Trotzdem wurde den Jugendlichen das gleiche Wissen vermittelt. Ob im Lehrsaal der etwas zähflüssige Stoff oder draußen die praktische Ausbildung bzw. Spiele zur Auflockerung. Was seit einiger Zeit sehr gut ankommt, ist das gemütliche Zusammensitzen am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marschmellos.

An dem Kreisentscheid im Bundeswettbewerb am 18. Mai in Todendorf nahmen neun Jugendfeuerwehren teil. Den 1. Platz mit 1344 Punkten belegte die JF Wankendorf, Platz 2 die JF Schönkirchen mit 1341 Punkten und Platz 3 belegte die JF Lütjenburg. Die ersten drei Jugendfeuerwehren qualifizierten sich für den Landesentscheid in Malente. Hier belegte die JF Wankendorf den 4. Platz, die JF Lütjenburg den 8. Platz und die JF Schönkirchen den 10. Platz. Hierzu nochmal meinen herzlichen Glückwunsch.



Bei der Abnahme der Leistungsspange in den unterschiedlichsten Kreisen letztes Jahr erhielten im 45 Jugendfeuerwehrmitglieder aus dem Kreis Plön ihre Leistungsspange. Zur Prüfung stellten sich Mitglieder aus den Jugendfeuerwehren: An der Hufe, Brodersdorf, Kaköhl-Blekendorf, Klausdorf, Laboe, Lütjenburg, Gem. Panker, Passader See, Probsteierhagen, Raisdorf, Stakendorf, und Stein.

Die Jugendflammen in den Stufen 1 - 3 wurden insgesamt 152 verliehen.



97-Mal die Stufe 1



44-Mal die Stufe 2



11-Mal die Stufe 3

Für die Abnahme der Stufen 2 und 3 war der KJFA bei einer Großübung im Amt Probstei in Schönberg, bei den Jugendfeuerwehren Pohnsdorf und Honigsee die zusammen eine Abnahme ausführen und bei der Jugendfeuerwehr Probsteierhagen. Die Jugendfeuerwehr Gem. Bösdorf war zu Gast im Pfingstzeltlager der Kreisjugendfeuerwehr Ostholstein.

2019 wurden gegenüber 2018 - 14 Jugendflammen weniger vergeben.

Es war eine beeindruckende Übung in Schönberg. Doch bitte achtet drauf, dass die Gruppen nicht zu groß sind. Bei kleineren Gruppen können wir die einzelnen Jugendfeuerwehrmitglieder gerechter bewerten. Es ist zu verzeichnen, dass die Anzahl der Abnahme gegenüber dem letzten Jahr relativ konstant ist. Nur leider sind es meistens immer die gleichen Jugendfeuerwehren die sich einer Abnahme stellen. Dabei ist so eine Abnahme, egal in welche Stufe, gar nicht so schwer. Bereits jetzt gibt es schon Anmeldungen für dieses Jahr. Viele Informationen stehen auf der Homepage Florian Plön. Selbstverständlich steht auch unser Fachbereichsleiter Wettbewerbe oder ich für Fragen jeder Zeit zur Verfügung.

Allen 152 Kameradinnen und Kameraden herzlichen Glückwunsch zur Jugendflamme Stufe 1 bis 3 und natürlich auch den 45 Kameradinnen und Kameraden, die im letzten die Gesellenprüfung bestanden haben meinen herzlichen Glückwunsch.

Jubiläen im Jahr 2019:

Am 1. März feierte die JF Wankendorf ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Festkommers einer ganz besonderen Art. In mehreren kurzen Schauspielakten haben die Jugendlichen die 50 Jahre Jugendfeuerwehr Wankendorf Revue passieren lassen.

Am 29. Juni der 50. Geburtstag der JF Höhndorf-Gödersdorf. Hier wurde ein Orientierungsmarsch mit vielen interessanten Spielen veranstaltet.

Am 21. September gab es bei der Jugendfeuerwehr einen Tag der Feuerwehr anlässlich des 40-jährigen Bestehens der JF Dobersdorf.

Der Besuch im Hansa Park am 15. Juni war etwas eingeschränkt. Durch die heftigen Regenschauer die den ganzen Vormittag runterkamen, waren nur ca. die Hälfte der sonst vier bis fünftausend Besucher anwesend. Das war für die, die tapfer ausgeharrt haben ab Mittag zum Vorteil. Es wurde tatsächlich noch trocken, die Fahrgeschäfte öffneten und es gab kaum Wartezeiten bei den sonst so überfüllten Attraktionen.

Einen Tag später zeigte sich das Wetter wieder von seiner besten Seite. Beim Schlauchbootwettbewerb und den Spielen in Heiligenhafen waren wieder neun Jugendfeuerwehren aus dem Kreis dabei. Die JF Wibaffko landete beim Schlauchbootrennen auf den 2. Platz und beim Spiel ohne Grenzen kam die JF Gem. Panker auf den 3. Platz. Mit dabei waren noch die Jugendwehren Kaköhl-Blekendorf, Kalübbe, Krumbek-Bendfeld, Mönkeberg, Plön, Schönkirchen und Wankendorf.

Am 21. Juni haben wir vom Verband alle ehemaligen Kreisjugendfeuerwehrausschussmitglieder zu einem gemeinsamen Grillabend einladen wollen. Leider kamen von 18 eingeladenen nur vier ehemalige Ausschussmitglieder. Die anderen waren abgemeldet, entweder durch Krankheit oder konnten wegen Arbeit nicht teilnehmen. Das soll aber nicht heißen, dass wir das nicht wiederholen wollen.

Nachtmärsche fanden im vergangenen Jahr im Amt Lütjenburg am 23. März und Amt Probstei am 20. September, zu denen ich eingeladen war, statt. Bei dem Nachtmarsch im Amt Probstei in Stein am 20. September war ich dabei. Eine tolle Strecke mit vielen interessanten Spielen und vielen netten Leuten. Es hat wieder viel Spaß gemacht. Leider konnte ich aus privaten Gründen nicht am Nachtmarsch im Amt Lütjenburg teilnehmen.

Die Teilnahme am Nachtmarsch im Amt Probstei und an dem Jubiläum der JF Dobersdorf, am 20. und 21. September wäre nicht möglich gewesen, wenn das Jugendwarte-Seminar nicht abgesagt worden wäre. Ebenso haben wir am 30. August

ein Ausbildungsmodul angeboten, welches auch wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt werden musste. Dieses Modul sollte den Jugendfeuerwehrmitgliedern und Betreuer den CTIF Wettbewerb näherbringen. Auch die Teilnahme am Pokalschiessen am 16. + 17. November ist zurückgegangen. Aus diesem Grund fand das Schießen nur an dem Samstag statt. Parallel konnten auch die Betreuer und Jugendwarte wieder mitschießen. Auch hier ging die Zahl der Teilnehmer zurück. Wir werden es für dieses Jahr nochmal an zwei Tagen anbieten. Sollten die Teilnehmerzahlen nicht wieder steigen, wir im Jahr 2021 das Schießen wieder nur an dem Samstag stattfinden. Dann könnte man die Siegerehrung auch wieder am gleichen Tag machen.

Das Kreisjugendforum im März war sehr gut besucht. Melanie hat zusammen mit den beiden Kreisjugendgruppenleiterinnen zum Grillen eingeladen. Beim gemütlichem Zusammensitzen konnten sich die Jugendlichen und auch die Betreuer in kleinen Gruppen unterhalten. Das Forum im Herbst hingegen wurde wegen zu geringer Anmeldung abgesagt. Dieses werden wir nicht wieder machen. Auch wenn sich nur fünf Jugendgruppenleiter anmelden, wird das Jugendforum durchgeführt.

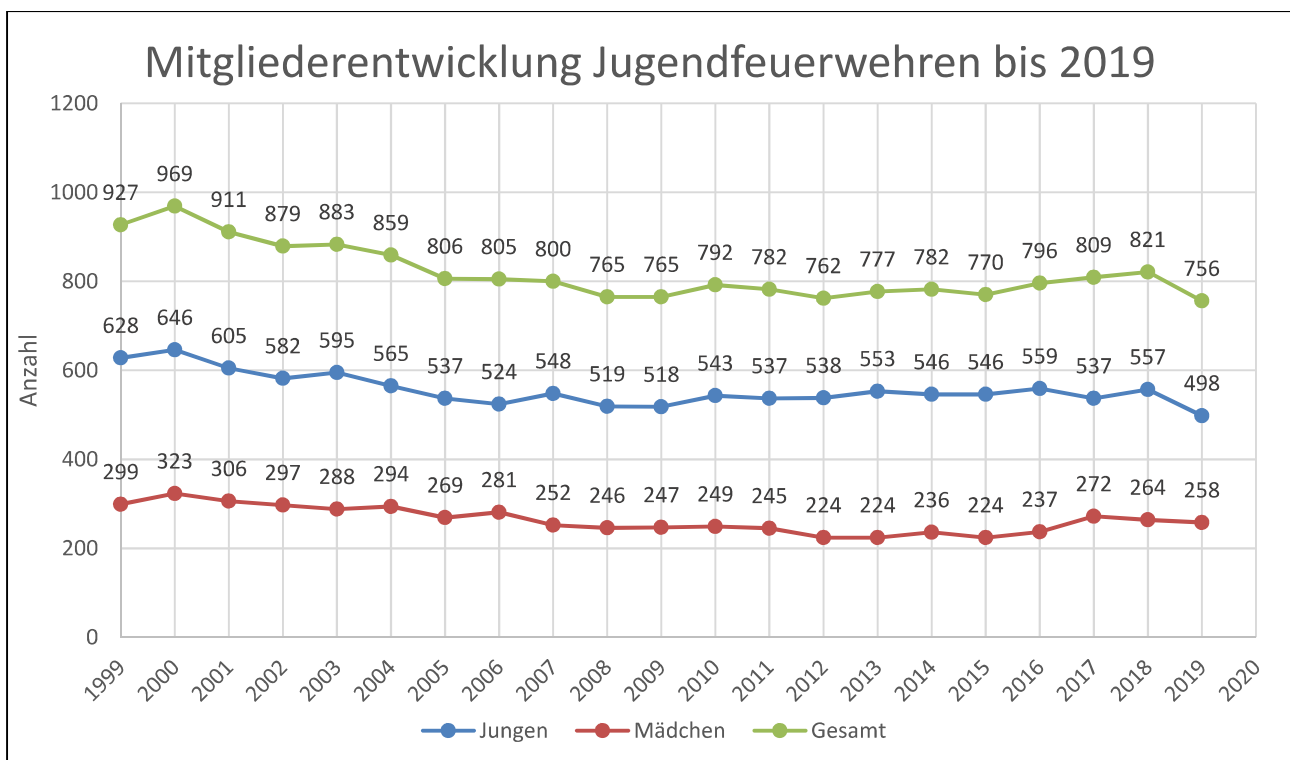
Neben den ganzen Wettbewerben, Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen nahm ich an diversen Vorstandssitzungen im Kreisverband und im Landesjugendausschuss teil. Auf Landesebene, gab es im letzten Jahr und gibt es in nächster Zeit noch einiges zu tun. Ende März wird ein neuer Landesjugendwart und ein Stellvertreter gewählt. Zusätzlich durfte ich eine neue und dazu tolle Erfahrung im letzten Jahr machen. So war ich voll mit in der Vorbereitung und der Ausführung des Landeszeltlagers auf Föhr involviert. An die 700 Teilnehmer galt es zu bespaßen und vor allem über das große Wasser zu bringen. Ohne die gute Vorbereitung von Torben Benthien wäre das nicht möglich gewesen. Für die, die dabei waren, die wissen was das für eine Organisation und Koordination war. Für die, die das mal miterleben wollen, 2023 findet das nächste Landeszeltlager statt.

Mitgliederzahlen:

Im letzten Jahr haben wir es leider nicht geschafft den Mitgliederbestand zu halten. Mit 756 haben wir gegenüber 2018 65 Mitglieder verloren (-8,6%). Dies ist leider der tiefste Stand, den wir seit den Aufzeichnungen 1999 zu verzeichnen haben. Den niedrigsten Stand hatten wir bisher 2012 mit 762 Mitgliedern. Wir müssen im Jahr 2020 den Fokus verstärkt auf die Mitgliederwerbung legen. Denk an positive Werbung! Nicht „Wir haben keine Mitglieder, wir brauchen Dich!“ Sondern „Es ist wieder ein Platz frei geworden, wir nehmen wieder Mitglieder auf!“

Die 756 Mitglieder teilen sich wie folgt auf:

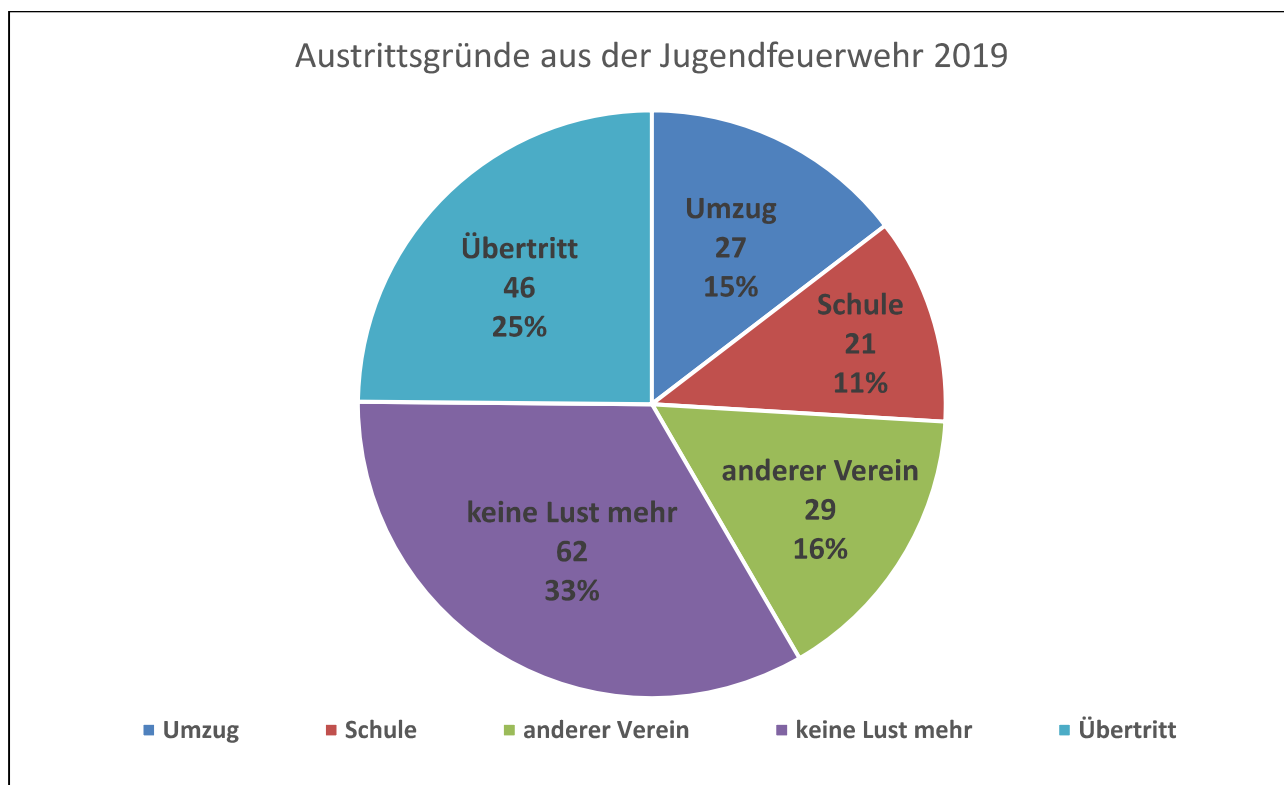
258 Mädchen, das sind 34,1 % und 498 Jungen (65,9 %). 2019 hat sich die Mitgliederzahl der Jungen um 59 verringert, dafür aber ist Anzahl der Mädchen um 6 Mitglieder gestiegen.

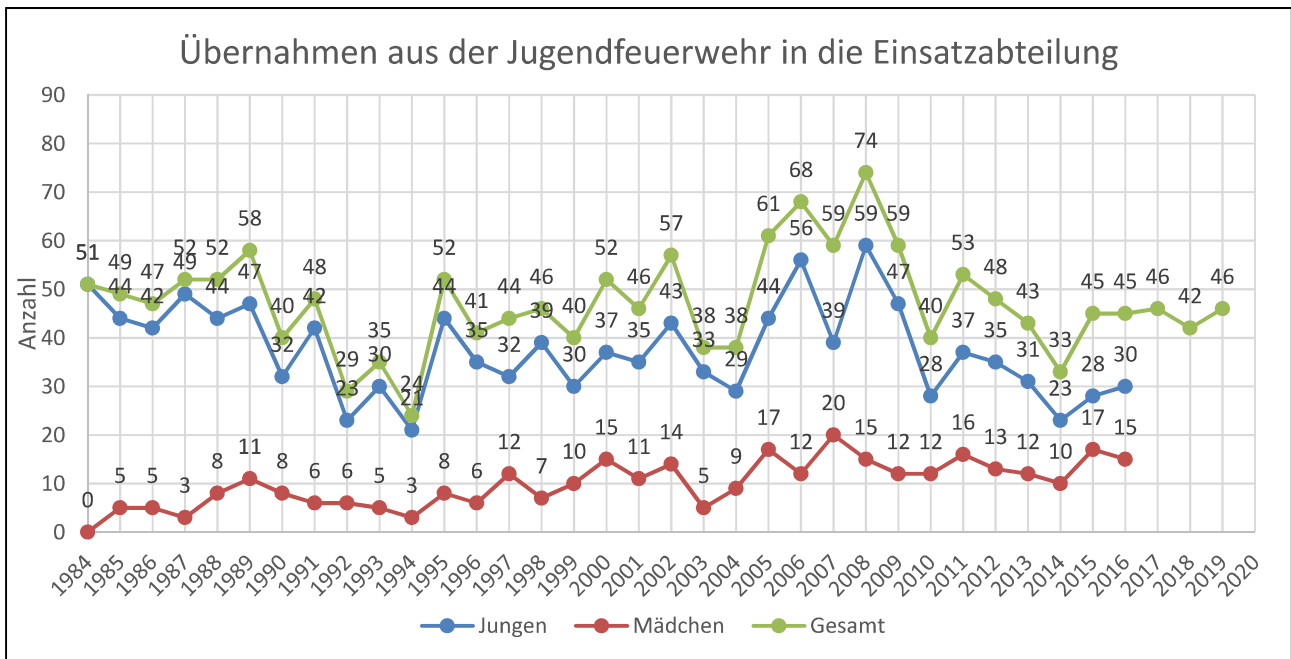


Ein- und Austritte im Überblick:

	2019	2018
Neuaufnahmen:	134 Jugendliche	181 Jugendliche
Austritte:	185 Jugendliche	172 Jugendliche
wegen Umzug:	27 Jugendliche	23 Jugendliche
schulischen Gründen:	21 Jugendliche	26 Jugendliche
anderen Verein:	29 Jugendliche	19 Jugendliche
keine Lust mehr:	62 Jugendliche	62 Jugendliche
in die Einsatzabteilung:	46 Jugendliche	42 Jugendliche

Prozentual:





Die meisten Jugendfeuerwehren (24) haben wöchentlich Dienst, die restlichen 20 Jugendfeuerwehren treffen sich alle 14 Tage neben den vielen anderen Veranstaltungen auf Orts-, Amts- bzw. Kreisebene.

Zurzeit sind 204 Betreuer für die Ausbildung der Jugendfeuerwehrmitglieder zuständig. Insgesamt wurden im letzten Jahr 55.906 Stunden Jugendarbeit geleistet.

14 Jugendfeuerwehren geben an Mitglieder mit Migrationshintergrund in ihrer Wehr zu haben.

15 Jugendwehren haben Nachwuchssorgen.

Bei 5 Jugendfeuerwehren liegt die Anzahl der Jugendlichen unter 10 Mitglieder.

Es gibt aber auch 4 Jugendfeuerwehren, die haben eine Warteliste.

24 Jugendwehren betreiben Werbung zur Nachwuchsgewinnung.

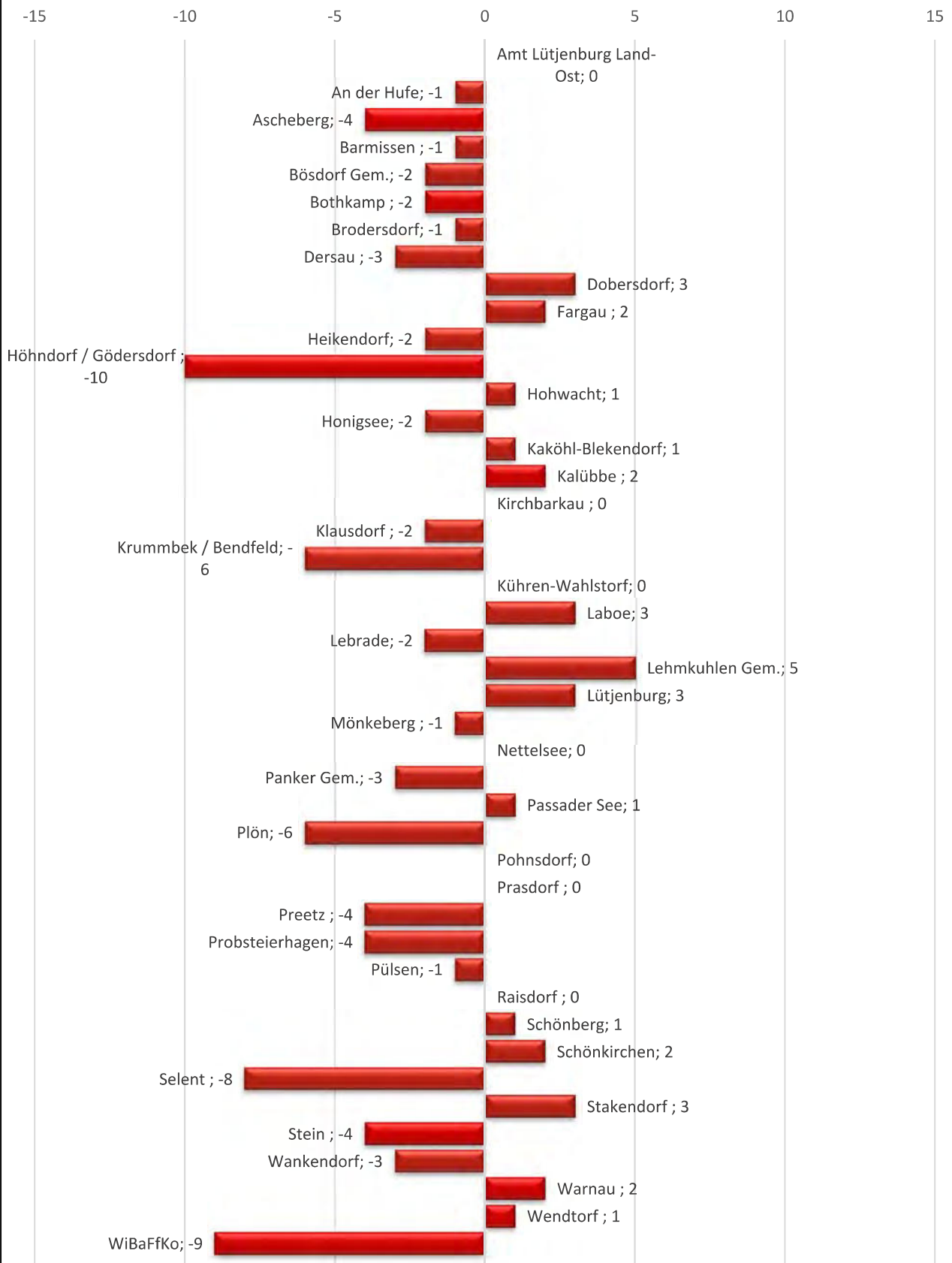
Im Schnitt hat jede Jugendfeuerwehr im Kreis Plön 17,2 Mitglieder.

Die Jugendfeuerwehr mit den meisten Mitgliedern ist die JF Preetz (32 Mitgliedern).

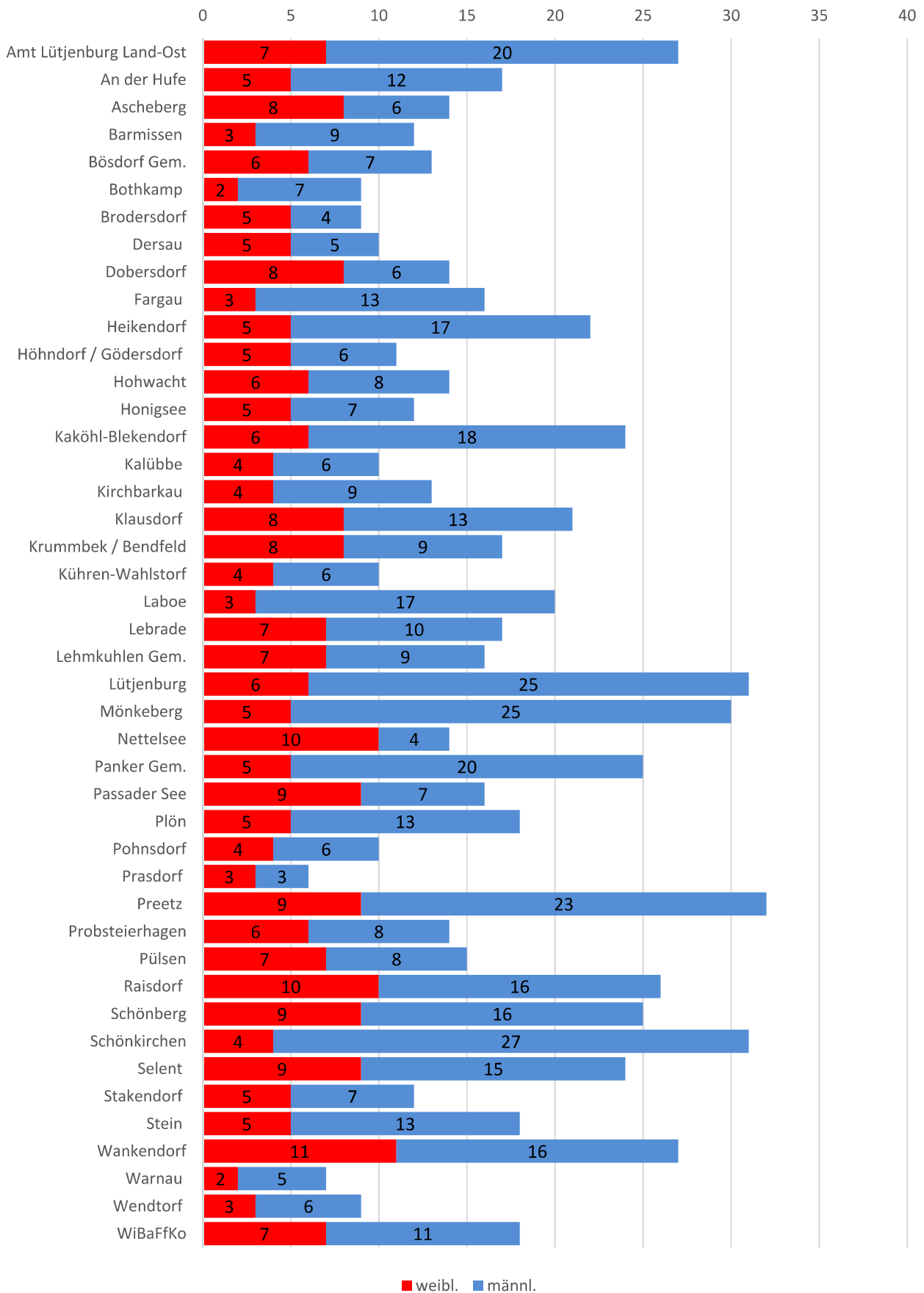
Gefolgt von der JF Lütjenburg und JF Schönkirchen mit 31 Mitgliedern und die JF

Mönkeberg mit 30 Mitgliedern.

Zu- bzw. Abnahme der Mitgliederzahlen in den Jugendfeuerwehren 2019



Anzahl der Jugendfeuerwehrmitglieder 2019



Ich möchte mich herzlich bedanken bei den Wehren, die uns bei den Wettbewerben, Turnieren oder sonstigen Veranstaltungen unterstützt haben.

Weiterhin möchte ich mich bei den Jugendfeuerwehren, Jugendwartinnen und Jugendwarten, Betreuern für die gute Zusammenarbeit und den Einladungen zu den Jahreshauptversammlungen und allen anderen Veranstaltungen bedanken.

Einen Dank dem Vorstand des KfV-Plön, den Mitarbeitern der Feuerwehrtechnischen Zentrale und ebenfalls einen Dank an die Geschäftsstelle für die Unterstützung bei der Arbeit des Kreisjugendfeuerwehrausschusses.

Als letztes ein Dank an die Mitglieder des Kreisjugendfeuerwehrausschusses für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Jürgen Ohrt

Kreisjugendfeuerwehrwart KfV Plön